

# Nachhaltigkeit an der Primarschule Steckborn

Schülerinnen und Schüler zeigten vollen Einsatz an den Projekttagen und Aktuelles zur geplanten PV-Anlage



Unter fachkundiger Leitung durften die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Steckborn verschiedene Pflanzen setzen, welche als Nahrung für allerlei Insekten dienen werden.

Im Rahmen des Zweijahresmottos «Voller Energie – nachhaltig wömmen wir» kamen die Schülerinnen und Schüler in den Genuss von spannenden und lehrreichen Projekttagen zum Thema Biodiversität.

In der dicht besiedelten Schweiz geht immer mehr Biodiversität verloren. Um dem Verlust der Artenvielfalt entgegenzuwirken, haben sich die Schülerinnen und Schüler vom Hubschulhaus ans Werk gemacht, um gemeinsam mehr naturnahe Flächen für Pflanzen und Tiere zu schaffen.

## Im Einsatz für Insekten, Krabbeltiere und Amphibien

Wer in den vergangenen Tagen an der Schulanlage Hub vorbeispaziert ist, konnte den Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Klassen bei der Arbeit zuschauen. Gut ausgerüstet mit Gummistiefeln, Arbeitskleidern und Gartenhandschuhen standen sie jeweils am Morgen bereit und warteten auf die Anweisungen der Lehrpersonen und der Mitarbeitenden der Firma Allemann Naturgärten. Die erste Truppe musste zuerst an den verschiedenen Stellen mit Pickel, Spaten, Schaufel den Rasen abtragen und die Erde zur Vorbereitung auflockern. Dort durften die Kinder anschliessend verschiedene Pflanzen setzen, welche als Nahrung für allerlei Insekten dienen werden. Denn, so Gärtner Pascal Schweizer, «wie bei den Menschen bevorzugen die verschiedenen Tiere auch unterschiedliche Nahrungsmittel».

Eine weitere Truppe sorgte um das Biotop dafür, dass der Zugang für Amphibien einfacher wird. Zusätzlich wurden für die Tierarten verschiedene Überwinterungsquartiere geschaffen. Natürlich dauert es eine Weile, bis die Pflanzen gewachsen sind und es rundherum blüht. Aber schon jetzt können die Schülerinnen und Schüler stolz sein auf eine farbige, lebendige, abwechslungs- und artenreiche Schulanlage, die sie eigenhändig mitge-



An den Wassererlebnismittagen entdeckten die jungen Forscher in der Feldbachmündung Fliegenlarven, Egel und Würmer und nahmen diese sogleich unter die Lupe.

staltet haben. Das Amt für Raumentwicklungen unterstützt Gemeinden, welche sich bereit erklären, mehr naturnahe Flächen im öffentlichen Siedlungsraum zu schaffen, finanziell. Auch Steckborn beteiligt sich an der Initiative «Vorteil naturnah». So entstehen über einen Zeitraum von mehreren Jahren im Ort verschiedene naturnahe Grünflächen, welche nicht nur durch üppiges Grün, blühende Wiesen und lebendige Hecken geprägt werden sondern auch widerstandsfähiger sind bei Hitze oder Trockenheit.

## Wassererlebnistage im Seeschulhaus

Zeitgleich zu den Projekttagen des Hubschulhauses fanden für die Kinder des Seeschulhauses Wassererlebnismittage am Bach statt. Die drei 1./2. Klassen sowie die Einschulungsklasse forschten während jeweils drei Stunden an der Feldbachmündung unter der Leitung einer Fachperson von Aqua Viva. Nebst vielen Bachflohkrebsen wurden unter anderem auch Fliegenlarven, Egel und Würmer gefunden und unter die Lupe genommen. Alle jungen Wasserforscher gelangten schnell zur Erkenntnis, dass Bäche wichtige Lebensräume für unzählige kleine Tiere sind.

## Aktuelles zur geplanten PV-Anlage Feldbachhalle

Im Moment läuft das Öffentliche Submissionsverfahren für das Projekt Photovoltaik-Anlage Feldbachhalle. Unternehmen können auf SIMAP die Unterlagen runterladen und bis zum 22. September eine Offerte eingeben. Nach der Offertenauswertung gemäss festgelegter Kriterien wird die Behörde der Primarschule darüber informieren, welcher Anbieter den Auftrag erhält.